

Unsere Themen

Rückblick

- Gesundheitsforum des FZK
- Aktion Hitzeprävention - Pflegekonferenzen
- „Klimawerkstatt“ am 1. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit

Aktuelles

- Leitfaden „Fit für den Klimawandel im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Weiterbildung Kleiner und Mittlerer Unternehmen im Tourismus in Südhessen
- Neues aus dem Pilotraum; Handlungskonzept in der Endfase
- Studie „Klimawandel und Bioenergie“
- Funkkolleg „Mensch und Klima“
- Lotsen und Leitfäden: Hilfen für Regionale Akteure

Ausblick

- Sammelband „Anpassung an den Klimawandel – regional umsetzen!“ in Erarbeitung
- Einladung zur Abschlussveranstaltung
- Weiterentwicklung Dorferneuerung
- KLAMIS: Handlungsleitfaden Siedlungsklima

Rückblick

Aktion Hitzeprävention I

Pflegekonferenzen

In Folge des heißen Junis 2010 und den Vorbereitungen aus dem Jahr 2009 wurden Frank Buchholz und Sonja Schlipf vom Amt für Senioren des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingeladen über Handlungsmöglichkeiten zur Hitzeprävention in der ambulanten und stationären Altenpflege auf den im Landkreis stattfindenden Pflegekonferenzen zu berichten. Auf den Pflegekonferenzen tauschen sich Vertreter der Pflegedienste, der kommunalen Seniorenbeiräte, der Krankenkassen, der Sozialstationen, Gemeindevertreter der räumlichen Untereinheiten, des Gesundheitsamtes und viele mehr zu aktuellen Themen, die die Pflege betreffen aus.

Herzlich willkommen bei KLARA-Net!

Mit diesem Newsletter möchten wir uns als KLARA-Net Team bei allen Aktiven und Interessierten aus dem Netzwerk für die interessanten, lebhaften und oft auch kontroversen Diskussionen der letzten Jahre bedanken. Im Jahr 2010 stand die Umsetzung der sich aus den KLARA-Net entwickelten Projekte in ganz Südhessen und die Erstellung des weiterführenden Konzeptes im Gersprenz-Einzugsgebiet im Mittelpunkt.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr und freuen uns Sie am 18. Januar auf unserer Abschlussveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr KLARA-Net Team

Aktuelles

Einladung zur Abschlussveranstaltung

Anpassung an den Klimawandel mit und durch regionale Akteure

Unter der Überschrift „Anpassung an den Klimawandel mit und durch regionale Akteure“ präsentiert das Netzwerk KLARA-Net nach 4 ½-Jahren seine Ergebnisse am 18.1.2011 auf der Abschlusskonferenz. Die unterschiedlichen Produkte, aber auch die Hürden eines auf Freiwilligkeit beruhenden regionalen Anpassungsprozesses werden auf der Abschlusskonferenz vorgestellt. Zudem freuen wir uns Ihnen die

Resultate der Aktivitäten im KLARA-Net Pilotraum Gersprenz-Einzugsgebiet zu präsentieren. Das dafür erarbeitete Handlungskonzept wird an diesem Tag im Namen aller beteiligten Gemeinden an den Kreisbeigeordneten des Landkreises Darmstadt-Dieburg Christel Fleischmann übergeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:
<http://www.klara-net.de>

Termine

18. Januar 2011 - Darmstadt

KLARA-Net-Abschlusskonferenz: Anpassung an den Klimawandel mit und durch regionale Akteure; EUMETSAT, EUMETSAT-Allee 1

24. Januar 2011

Klima fit! – dem Klimawandel aktiv begegnen - Qualifikation von Beschäftigten kleiner u. mittlerer Unternehmen im Tourismus

27. Januar 2011 - Darmstadt/Dieburg

Präsentation der Studie Energiepflanzenerzeugung zur Anpassung an den Klimawandel

Rückblick

Aktion Hitzeprävention II

Klimawerkstatt zum 1. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit an der TU Darmstadt

Darmstädter Schülerinnen und Schüler hatten anlässlich des 1. hessischen Tags der Nachhaltigkeit am 23. September 2010 Gelegenheit, sich auf ganz besondere Weise mit dem Thema Klimawandel zu beschäftigen. Das Projektteam „100 Schulen für den Klimaschutz“ hatte in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt zu einer „Klimawerkstatt“ eingeladen.

Mehr als 50 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren setzten sich



mit der Entstehung und Folgen des Klimawandels auseinander. Wie macht sich eigentlich der Klimawandel bemerkbar und was passiert, wenn es wärmer wird auf der Erde? Diese und andere Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler nach der Vorlesung von Sonja Schlipf und

Frank Buchholz schon selbst beantworten. „Die Beschäftigung mit der globalen Erwärmung soll das Bewusstsein für den Klimaschutz stärken und für das eigene Handeln sensibilisieren“, sagen die Referenten. Was jeder Einzelne für den Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel tun kann, auch darüber diskutierten die Teilnehmer der Klimawerkstatt. In welchem Zusammenhang der Klimaschutz und der nachhaltige Umgang mit Energie stehen, erlebten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Vorlesung bei einer Führung im benachbarten Solarhaus. Im Solarhaus werden regelmäßig, jeden 1. Freitag und jeden 3. Sonntag im Monat Führungen angeboten.

Der 1. Hessische Tag der Nachhaltigkeit ist eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen hat zum Ziel, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen einzubinden, um das Leben in Hessen heute und in Zukunft ökologisch verträglicher, sozial gerechter und wirtschaftlich leistungsfähiger zu gestalten.

Gesundheitsforum am Fachzentrum Klimawandel

Anfang November hat das Fachzentrum Klimawandel (FZK) des HLUG Experten aus Hessen zum Gesundheitsforum eingeladen. Themenschwerpunkte waren die Übertragungspotenziale vektorbasierender Krankheiten von Insekten und Vorbereitung der gesundheitsbezogener Anpassungsmaßnahmen des Landes Hessen. Dazu gehören das Projekt "Hessischer Aktionsplan zur Vermeidung hitzebedingter Gesundheitsbeeinträchtigungen der Bevölkerung" (HEAT), der Entwurf des Handlungsfeldes Gesundheit in der hessischen Anpassungsstrategie und die Vorbereitung einer Fachveranstaltung zu Gesundheitsvorsorge und Klimawandel im Jahr 2011. Die Hessische Anpassungsstrategie soll 2011 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen zum Fachzentrum Klimawandel finden Sie unter:
www.hlug.de/klimawandel

Aktuelles

Leitfaden erschienen

„Fit für den Klimawandel im Hotel- und Gaststättengewerbe“

Wir freuen uns Ihnen den Leitfaden „Fit für den Klimawandel im Hotel- und Gaststättengewerbe“ präsentieren zu können. Er enthält zahlreiche Vorschläge, wie Gastgeber vor dem Hintergrund des Klimawandels neue Ideen und Angebote entwickeln können. So schafft das zunehmend mediterrane Klima an der Bergstraße und im Odenwald für die Gastgeber auch neue Geschäftsfelder: Durch die Verlängerung der wärmeren Jahreszeiten ins Frühjahr und in den Herbst wird etwa die Wander- und Radfahr-saison früher beginnen und später

enden. Außerdem werden die Bewohner der Ballungsräume Rhein-Neckar und Rhein-Main im Sommer verstärkt die Abkühlung in den nahe gelegenen Mittelgebirgen wie dem Odenwald suchen. Diese Entwicklung kann den Gastgebern im Odenwald und an der Bergstraße zugute kommen. Der Gastgeberleitfaden „Fit für den Klimawandel im Hotel- und Gaststättengewerbe“ ist beim KLARA-Net-Team, der Odenwald Tourismus GmbH und beim Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald erhältlich und kann unter www.klara-net.de heruntergeladen werden.





Netzwerk zur
KLimaAdaption
in der Region
StArkenburg

Aktuelles

Neues aus dem Pilotraum

Wassererlebnisbad besteht Klimacheck



Das Wassererlebnisbad Gersprenz, zu dem im Frühjahr eine von der Stadt Babenhausen beauftragte Machbarkeitsstudie erstellt wurde, nimmt weitere Formen an. Schon zu Beginn des Jahres wurde diskutiert welches Alleinstellungsmerkmal das Wassererlebnisband Gersprenz zu einer touristischen Attraktion machen könnte. Damals tendierte man dahin, das Zukunftsthema Klimawandel und hier besonders die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, das viele Bezüge zum Wasser aufweist, für solch ein Alleinstellungsmerkmal zu nutzen.

Die enge Kooperation der Stadt Babenhausen mit dem Forschungsprojekt KLARA-Net der TU Darmstadt und das Engagement im dortigen Pilotraum Gersprenz-Einzugsgebiet, führten schließlich dazu, dass KLARA-Net das Büro Landkonzept (Niddatal), das bereits die Machbarkeitsstudie erstellt hat, mit einer Zusatzstudie beauftragte. Darin wurden die 94 aufgeführten Erlebnispunkte zunächst einem Klima-Check unterzogen. Dabei wurde untersucht, ob die Erlebnispunkte vor dem Hintergrund der durch den Klimawandel zu erwartenden und teilweise bereits heute wahrnehmbaren Auswirkungen überhaupt klimatauglich sind oder ob Anpassungsmaßnahmen für eine Umsetzung zwingend erforderlich erscheinen.

Als Ergebnis kann das Wassererlebnisband grundsätzlich als klimatauglich erachtet werden.

Darauf aufbauend erstellte das Büro Landkonzept in Abstimmung mit KLARA-Net ein Kommunikationskonzept dahingehend, wie das Thema Klimawandel und Klimaanpassung entlang des Wassererlebnisbandes aufgegriffen und interessierten Nutzern verständlich erklärt und somit näher gebracht werden kann.

Die Ergebnisse der Studie wurden Vertretern der Stadt und des Landkreises im Rathaus der Stadt Babenhausen präsentiert. Es bestand Konsens darin, dass die touristische Entwicklung Babenhausens und der Region weiterhin unterstützt werden soll und dass die Themen Wasser und Klima dabei eine wichtige Rolle spielen müssen. Es besteht daher die Chance, dass das Wassererlebnisband Gersprenz die erste klimaangepasste touristische Route Deutschlands wird.

Die Ergebnisse der Studie sowie die Präsentation können von der KLARA-Net-Homepage (www.klara-net.de) herunter geladen werden.

Klima fit!

Die Tourismusbranche in Hessen begegnet aktiv dem Klimawandel

Im Februar 2011 lädt die Klimaanpassungsakademie Beschäftigte und Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen aus der Tourismusbranche (Hotels, Gaststätten und weitere Tourismusbetriebe / Anbieter von Indoor- und Outdoor-Aktivitäten) aus Südhessen zur einer zertifizierten Qualifizierung ein. Sie soll die Mitarbeiter der Betriebe dazu befähigen frühzeitig Chancen und Risiken des Klimawandels und seine Folgen für den Betrieb zu erkennen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden beim Programm „Klima fit!“ geeignete Maßnahmen erarbeiten, um wirtschaftliche Schäden zu vermeiden bzw. zu mindern und um Wettbewerbsvorteile durch innovative „klimaangepasste“ Produkte und Dienstleistungen zu sichern. Die Weiterbildung wird im Rahmen von vier Ganztagesveranstaltungen und einem ergänzenden e-learning-Angebot stattfinden. Das Ergebnis werden Projektentwürfe sein, mit denen sich die teilnehmenden Betriebe Wettbewerbsvorteile erarbeiten indem sie „Klima fit!“ werden.

Neues aus dem Pilotraum

Das Handlungskonzept: Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Die Erstellung des Handlungskonzepts „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ befindet sich auf der Zielgeraden und soll bis Januar 2011 abgeschlossen sein. Das Konzept enthält thematische Karten zu den Auswirkungen des Klimawandels im Gersprenz-Einzugsgebiet (z.B. Hitzebelastung, Starkregen im Siedlungsbereich), in denen jeweils verwundbare Punkte dargestellt sind.



Eine Risikokarte für das Gersprenz-Einzugsgebiet fasst all diese Informationen in einer integrierenden Übersicht zusammen. Entsprechend der vorab definierten Handlungsfelder werden darauf aufbauend Maßnahmen und übergeordnete Zielstellungen genannt, mit denen die Anpassung an die Klimawirkungen gelingen kann. Steckbriefe für jede Kommune, die auf einer Seite gebietsbezogen die wichtigsten Informationen bereithalten, runden das Handlungskonzept ab.

Aktuelles

Funkkolleg

„Mensch und Klima“

Der Hessische Rundfunk thematisiert im diesjährigen Funkkolleg „Mensch und Klima“ verschiedene Facetten des Klimawandels. Auf der Auftaktpodiumsdiskussion unter dem Motto „Anpassung an den Klimawandel - aber wie?“ gab am 29. Oktober 2010 Frank Buchholz, stellvertretend für das Netzwerk KLARA-Net Antworten und Hinweise, die nicht allein südhessische Zuhörer interessierten.

Das Funkkolleg „Mensch und Klima: Wetter im Wandel“ wird vom 30. Oktober 2010 bis 29. Mai 2011 auf hr2 jeden Samstag um 9:25 Uhr und auf hr-info jeden Sonntag um 8:35 Uhr (Wdh.) gesendet.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.funkkolleg.de

Studie

„Klimawandel und Bioenergie“

Das Witzenhausen-Institut wurde im Sommer 2010 im Rahmen des Projektes KLARA-Net mit einer Studie „Klimawandel und Bioenergie“ beauftragt. Einerseits gilt es, den Beitrag der Energiepflanzenenerzeugung zur Anpassung an die klimatische Veränderung zu bewerten. Andererseits zu erörtern, mit welchen Ertragsänderungen durch die Klimaänderung zu rechnen ist.

Das Gutachten baut auf einer Biomassepotenzialstudie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg auf und wird am 27.1.2011 in Darmstadt/Dieburg einem interessierten Fachpublikum präsentiert.

MORO KLAMIS

Handlungsleitfaden Siedlungsklima

Wie KLARA-Net so neigt sich auch das Forschungsvorhaben MORO KLAMIS langsam dem Ende zu. Im Zuge der regionalen Forschungsassistenz haben Mitarbeiter des KLARA-Net-Teams in Kooperation mit der AG Siedlungsklima einen „Handlungsleitfaden Siedlungsklima“ erstellt, der zu Beginn des Jahres 2011 veröffentlicht werden soll. Darin werden mögliche Anpassungsmaßnahmen an steigende Temperaturen und Hitze, Trockenheit, Extremniederschläge sowie Starkwindböen und Stürme für verschiedene Bereiche wie Stadtstruktur, Infrastruktur, Freiflächen oder Gebäude aufgezeigt. Des Weiteren werden die bestehenden Festsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Bauleitplanung aufgelistet.

Ausblick

Buchpublikation im Frühjahr 2011

„Anpassung an den Klimawandel - regional umsetzen“

Anliegen des Buches ist es, Zwischenergebnisse und Erkenntnisse ausgewählter Forschungsprojekte vorzustellen, die sich mit der Initiierung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel auf der regionalen oder kommunalen Ebene befassen. In den letzten Monaten wurde das Manuskript für das Buch „Anpassung an den Klimawandel – regional umsetzen!“ infolge der gleichnamigen Darmstädter Fachtagung im Juni 2010 erarbeitet und kürzlich dem OEKOM-Verlag München übergeben. Hier werden die letzten Abbildungen und Bilder aktuell gelayoutet und gesetzt bevor im Februar der Druck ansteht. Die fertigen Exemplare werden anschließend an die Besucher der Fachtagung versandt.

Leseempfehlung

Im Rahmen parallel laufender Forschungsprojekte sind auf verschiedenen Ebenen Leitfäden und „Lotsen“ zum Umgang von Organisationen und Kommunen mit dem Klimawandel entstanden. Diese sind auf ihre Weise sehr umfangreich und werden zukünftig aktualisierte Informationen anwendungsorientiert bieten.

Wir empfehlen folgende Leitfäden und Lotsen:

- Stadtklimalotse (für Kommunen) entstanden im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes:
<http://www.stadtklimalotse.net>
- Klimalotse (für Unternehmen und Kommunen) entstanden bei KomPass (UBA):
<http://www.klimalotse.anpassung.net>
- Die KomPass Tatenbank dokumentiert Projekte und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in einem Wettbewerb:
www.tatenbank.anpassung.net/
- Future Cities Kompass: Anleitung zur Entwicklung von klimatauglichen Stadtregionen:
http://www.future-cities.eu/fileadmin/user_upload/project_desc/Future_Cities-Adaptation_Compass_de.pdf
- Regionaler Klimaatlas der Regionalen Klimabüros:
<http://www.regionaler-klimaatlas.de>
- Umweltatlas des HLUg zum Thema Klimawandel:
<http://atlas.umwelt.hessen.de/servlet/Frame/atlas/klimawandel/inhalt.htm>

Impressum und Kontakt

TU Darmstadt, Institut IWAR Fax: 06151 - 16 37 39
Umwelt- und Raumplanung Tel.-Nr.: 06151 - 16 25 93
Petersenstraße 13 06151 - 16 31 48
64287 Darmstadt